



IM RATHAUS

Bündnis90/Die Grünen, Friedensplatz 1, 44122 Dortmund

An die
lokalen Medien

22.05.02

Gründung eines Aktionsbündnisses gegen den Abbau von Hortplätzen und den Wegfall kleiner Grundschulen

Presseerklärung

Durch den heftigen Protest betroffener Eltern gegen die beabsichtigte Schliessung von 1000 Hortplätzen und die Schliessung von Grundschulen ist eine Verzögerung des Entscheidungsprozesses erreicht worden. Das bedeutet keineswegs, dass die Sparvorschläge vom Tisch sind.

Vor diesem Hintergrund haben sich betroffene Eltern, der Stadtelternrat der Kindertageseinrichtungen für Kinder in Dortmund e. V., der Arbeitskreis Dortmunder Elternräte, die Stadtschulpflegschaft der Dortmunder Grundschulen, die Arbeitsgemeinschaft Dortmunder Schulpflegschaften, der Kinderschutzbund e.V., Vereinte Dienstleistungen ver.di und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Rat in einem breiten Aktionsbündnis gegen die drohenden Sparmassnahmen zu Lasten von Kindern und Familien zusammengeschlossen. Ziel ist es, Hort- und Schulschliessungen in Dortmund zu verhindern. Die von der Stadt Dortmund durchgeführte Elternbefragung hat eindeutig ergeben, dass der Bedarf an qualifizierter Ganztagsbetreuung bei weitem nicht gedeckt ist.

Die schulische Betreuung in der jetzigen Form, die überwiegend durch Elterninitiative in privaten Betreuungsvereinen durchgeführt wird, ist nicht in der Lage, die von berufstätigen Eltern benötigten Betreuungszeiten abzudecken: Während die schulische Betreuung die Kinder bis 13 oder 14 Uhr versorgt, bietet der Hort Öffnungszeiten bis 17.00 Uhr, die von vielen Eltern, insbesondere von Alleinerziehenden, aufgrund ihrer Arbeitszeiten benötigt werden. Hinzu kommt, dass die schulische Betreuung an die Schulzeiten gebunden ist und während der Ferienzeiten entfällt. Für ganztags Berufstätige ist die Schulbetreuung schon aus diesem Grund keine Alternative zur Hortbetreuung. Die Schliessung der kleinen Schulen widerspricht den Grundsätzen der Dortmunder Schulpolitik: „Kurze Beine – kurze Wege“. Den 6- bis 10-jährigen würden unverhältnismässig weite und gefährliche Wege zur nächsten Grundschule zugemutet. Die Behauptung, dass die pädagogische Qualität in kleinen Schulen nicht gewährleistet werden kann, ist falsch. Gerade diese Schulen leisten persönliche Betreuung und individuelle Förderung, wie sie angesichts der PISA-Studie gefordert wird.



IM RATHAUS

Bündnis90/Die Grünen, Friedensplatz 1, 44122 Dortmund

Das Aktionsbündnis wird die Interessen aller Eltern vertreten und verhindern, dass unterschiedliche Interessenlagen gegeneinander ausgespielt werden. Um den Widerstand zu verbreitern, wird das Aktionsbündnis in den nächsten Wochen durch verschiedene Aktionen und öffentlichkeitswirksame Massnahmen auf die Sparvorschläge aufmerksam machen und Forderungen an den Rat und die Verwaltung richten, die eine nachhaltige und zukunftsorientierte Betreuung von Kindern sichern. Dabei wird auch über ein Bürgerbegehren nachgedacht. Der Appell des Aktionsbündnisses enthält eine entsprechende Botschaft.

Das nächste Treffen des Aktionsbündnisses wird am Montag, den 10.06.02 um 20.00 Uhr im Raum 335 des Rathauses stattfinden. Weitere UnterstützerInnen des Appells sind dazu herzlich eingeladen.